

# Verhaltensskala bei frontotemporaler Demenz

Autor(en): **Wettstein, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(1999-2000)**

Heft 65

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-790264>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verhaltensskala bei frontotemporaler Demenz

nach Lebert, Pasquier, Souliez, Petit, 1998, überarbeitet von A. Wettstein

Fast 20% der degenerativen Demenzen sind frontotemporale Demenz (FTD), wie autoptisch festgestellt wird; trotzdem wird die FTD nicht genügend oft korrekt diagnostiziert und mit der Alzheimer'schen oder der vaskulären Demenz verwechselt. Eine solche Fehldiagnose kann die Resultate von pharmakologischen Versuchsbehandlungen von M. Alzheimer beeinträchtigen.

Die ersten Anzeichen einer frontotemporalen Demenz sind Verhaltensstörungen. Ziel dieser Studie war das Erfassen von frontotemporalen Verhaltensstörungen und Bestimmen wesentlicher Merkmale, welche die frontotemporale Demenz von Alzheimer- oder vaskulären Demenzen unterscheidet. Die Erfassungsskala frontotemporaler Dysfunktion ergab höhere Punktwerte bei FTD-Patienten als bei Patienten mit andern Demenzen ( $p < 0.0001$ ). Bei einem Grenzwert von drei Punkten der Skala wurden FTD-Patienten mit einer Spezifität von 95% und einer Sensitivität von 91% diagnostiziert. Nicht-kognitive Symptome, die bekannterweise zu Hospitalisation führen können, könnten die entscheidenden Befunde zur Unterscheidung verschiedener Aetiologien leichter Demenzen sein.

### Erfassungsskala von Dysfunktion der Frontotemporallappen

#### Fehlsteuerung der Kontrolle über die eigene Persönlichkeit:

liegt vor:

- Veränderung der Essensvorlieben (entwickelt z.B. Geschmack für Süßigkeiten)
  - Hyperoralität (isst übermässig, nimmt Nicht-Essbares in den Mund)
  - Alkoholmissbrauch (entwickelt neu Lust auf alkoholische Getränke)
  - Enthemmte Sprache (macht distanzlose, taktlose Bemerkungen)
  - Enthemmtes Verhalten (benimmt sich blind für soziale Gegebenheiten, ist taktlos)
  - Reizbarkeit (wird grundlos leicht gereizt)
  - Unangebrachte emotionale Reaktionen (lacht oder weint ohne Zusammenhang mit emotionalem Kontext oder Laune)
  - Rastlosigkeit (kann jederzeit körperlich hyperaktiv werden, ist unfähig, längere Zeit am selben Ort zu bleiben)
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

#### Selbstvernachlässigung

- Wäscht sich nicht, ist schmutzig, vernachlässigt die persönliche Hygiene
  - Nachlässig mit den Kleidern, unpassende, nicht zusammenpassende Bekleidung
  - Vernachlässigt die Haarpflege
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

### Egozentrisches Verhalten

- Apathie (fehlende Initiative, muss angetrieben werden, etwas zu unternehmen, Schlaftendenz sofern ohne Anregung)
  - Perseverierendes, stereotypes Verhalten (immer gleiche Gedankengänge, wird ängstlich betreffend Geld, Essen, Tabak, Zeiten für das Essen usw.)
  - Hypochondrie (klagt unbegründet über körperliche Leiden)
  - Vernachlässigung des Sozialen (hat kein Interesse an sozialen Aktivitäten)
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

### Affektstörungen

- Hochstimmung (jederzeit begeistert)
  - Scheinbare Traurigkeit (immer, mit ausdrucksloser Miene)
  - Flacher Affekt (affektive Gleichgültigkeit, besonders gegenüber Angehörigen)
  - Rührseligkeit (Tendenz, bei Anstoss öfter, leichter und stärker zu weinen, z.B. bei Gedanken (an Familie, Krankheit, traurige Ereignisse), bei Sympathiebekundung, Ankunft oder Abreise von Besuchern, in Gegenwart von Fremden, bei Unfähigkeit, eine Aufgabe zu erfüllen, vor dem Fernsehgerät (tragische Szenen, Krieg usw.), beim Musikhören.
- x mindestens 1 der obigen Kästchen = 1 Punkt*

**Total: mindestens 0, maximal 4 Punkte =  Punkte**

*(≥ 3 typisch für frontotemporale Demenz mit 95% Spezifität, 91% Sensitivität)*

-----